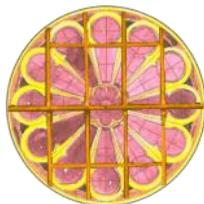


Evangelische Nazareth-Kirchengemeinde
www.evangelische-nazarethkirchengemeinde.de



Gemeindebrief

Februar—März 2020

Angedacht

Monatsspruch März 2020

Mk 13,37: Jesus Christus spricht: Wachtet!

Liebe Gemeinde,

herzlich und mit reichlich Ver-spätung wün-sche ich Ihnen auf diesem We-ge ein frohes und gesegnetes neues Jahr, ja ein gesegnetes Jahrzehnt Ihnen allen! Auch freue ich mich nun nach einiger Zeit der Abwe-

senheit bei Ihnen zu sein und mit Ihnen gemeinsam das Ende des dunklen und (gar nicht mal so) kalten Winters zu erleben.

Der Winter ist für mich klassischerweise die Jahreszeit, in der ich gerne und viel schlafe und in der mich wenig nach draußen zieht. Wenn ich nicht muss, dann bleibe ich lieber im Warmen und hoffe darauf, dass es bald auch außerhalb meiner vier Wände wieder wärmer und heller wird. Denn früh wird es dunkel und spät wieder hell und so bin ich heil-froh, dass nun Stück für Stück immer mehr Licht und mehr Wärme meinen Tag begleiten.



Februar

Im Winde wehn die Lindenzweige,
von roten Knospen übersäumt;
Die Wiegen sind's, worin der Frühling
die schlimme Winterzeit verträumt.

O wär im Februar doch auch
wie's andrer Orten ist es Brauch,
bei uns die Narrheit zünftig!
Denn wer, solange das Jahr sich misst,
nicht einmal herzlich närrisch ist,
wie wäre der zu andrer Frist
wohl jemals ganz vernünftig!

(Theodor Storm)

Impressum Der Gemeindebrief erscheint im Auftrag der Evangelischen Nazareth-Kirchengemeinde, Berlin-Wedding, Evangelischer Kirchenkreis Berlin Nord-Ost

Herausgeber: Gemeindekirchenrat
Redaktion: Sebastian Bergmann (V.i.S.d.P.); Judith Brock, Ingrid Drews, Silvia Hintsche,

Fotos/Bilder: Gemeindebrief.de, KiTa, Joachim Schäfer, Wikipedia

Anregungen und Feedback senden Sie bitte an:
redaktion@evangelische-nazarethkirchengemeinde.de

Namentlich gekennzeichnete Artikel geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder.

Mitten hinein in den noch Winter und langsam beginnenden Frühling spricht Jesus zu uns mit dem Aufruf: Wachtet! Für mich mit Blick auf meine Müdigkeit und Energielosigkeit, die sich im Winter Jahr für Jahr summieren, zunächst ein sehr ungemütlicher Appell. Warum sollte ich wachen, wenn schlafen doch so viel gemütlicher, so viel bequemer ist? Wenn ich keinen Grund habe, dann wache ich nicht, dann lege ich mich lieber hin oder bleibe liegen.

Doch natürlich gibt es zahlreiche Gründe, warum ich wach bin, wach werde und bleibe: Wenn ich morgens aufstehe und zur Arbeit gehe, weil diese aus vielen Gründen wichtig, gut und notwendig ist. Wenn ich morgens aufstehe und meinen Sohn durch die ganze Stadt zur Schule begleite, weil ich ihn lieb habe. Oder wenn ich abends wach bleibe, um ein Konzert zu erleben, einen Film zu schauen oder ein Turnier zu spielen.

Es gibt viele gute Gründe zu wachen, aufzuwachen oder wach zu bleiben. Diese Gründe ziehen uns im Dunkeln nach draußen, sie sind uns wichtig und machen uns aus. Ja, diese Gründe lassen uns sogar unsere angestammte Bequemlichkeit überwinden und freiwillig in die Kälte gehen.

Jesus Christus ruft uns zu: Wachtet! Wie Türhüter sollen wir wachen und nicht das Wichtigste überhaupt verschlafen. Neben den vielen anderen Gründen, die wir haben, um uns im Dunkeln wach zu halten, erinnert uns Jesus an unseren Hauptgrund, unseren Hauptantrieb, den wir haben und der uns wachen und handeln lässt: Gott will, dass wir wachen und aktiv an seinem Reich mitgestalten.

Wir sollen unsere Energie darauf verwenden, dem Beispiel seines Sohnes zu folgen und sollen wachsam bleiben für den Augenblick, wenn Gott sich zeigt und wenn er schließlich in voller Wärme und Herrlichkeit alles zu sich ziehen wird.

Diese Gewissheit lässt uns morgens und abends zwar müde aber dennoch dankbar wachen, an nun immer heller werdenden Tagen und im Erwarten auf eine ergrünende Stadt.

Gott segne Sie!

Ihr Pfarrer Paul Bismarck



Aus dem GKR

Liebe Gemeinde,

der Monat Februar fängt für unsere Gemeinde sehr optimistisch an. Im September vergangenen Jahres hatten wir die noch unbesetzte halbe Pfarrstelle in unserer Gemeinde im Kirchlichen Amtsblatt ausgeschrieben. Auf diese Ausschreibung hatte sich leider niemand gemeldet und wir mussten die Stelle ein weiteres Mal ausschreiben. Im zweiten Anlauf hat sie zumindest bei einer Bewerberin Interesse geweckt. Wir werden jetzt gemeinsam mit dem Kirchenkreis in das offizielle Besetzungsverfahren gehen und sind zuversichtlich, den Soll-Stellenplan in Kürze komplett besetzen zu können. Nach der Konstituierung des neuen Gemeindegemeinderates im Dezember 2019 hat dieser im Januar seine erste Arbeitssitzung für das neue Jahr durchgeführt. Dabei wurde der Haushalt 2020 beschlossen. Dieser ist, wie in den Vorjahren auch, finanziell ausgeglichen und sieht eine solide und ausgewogene Finanzierung unserer Gemeindegemeindearbeit vor. Darüber hinaus haben wir uns auf unsere Mitglieder in der Kreissynode verständigt. Die nächste Synode findet am 28. März statt. Unsere Gemeinde stellt zwei Synodale aus dem Ehrenamt und eine Synodale aus dem Pfarramt. Für das Ehrenamt werden Frau Heike Ratajczak und Herr Sebastian Bergmann Mitglieder der Kreissynode. Das Pfarramt wird von Pfarrerin Judith Brock vertreten. In unserer Region ist es Tradition, dass der Weltgebetstag gemeinsam mit den Gemeinden Kapernaum, Oster und Kornelius gefeiert wird.

Beim nächsten Weltgebetstag am 6. März wird unsere Gemeinde Gastgeber sein.
Seien Sie hierzu herzlich eingeladen.

Ihr Sebastian Bergmann
(Vorsitzender des Gemeindegemeinderates)



Kirchen in Deutschland

**Christliches Zentrum
Berlin e. V.**

ACK
Arbeitsgemeinschaft
Christlicher Kirchen
in Deutschland

Das Christliche Zentrum Berlin (CZB) findet man in Kirche am Südsterne. 1982 hat das CZB diese Kirche gekauft. Ursprünglich hielt das CZB seine Gottesdienste und Versammlungen nach dem 2. Weltkrieg in Zelten ab—bzw. ist das CZB aus der Zeltmission entstanden. Aus einer Muttergemeinde haben sich mehrere Tochtergemeinden – meist international- entwickelt, die sich auch in der Kirche am Südsterne versammeln und zusammen eine eigenständige Freikirche bilden. Das CZB gehört dem Bund Freikirchlicher Pfingstgemeinden an, ein Zusammenschluss deutscher evangelisch-pfingstlicher Freikirchen, der Teil der weltweiten Pfingstbewegung ist. Von der theologischen Ausrichtung her, ist das CZB evangelikal und im Stil charismatisch. Anbetung, Jüngerschaft, Dienste und Evangelisation sind wichtige Eckpfeiler. Neben der gottesdienstlichen Versammlung, in der Gemeinschaft praktiziert werden soll, gibt es zahlreiche Kleingruppen, in denen Menschen zu ‚wahrer Jüngerschaft‘ geführt werden sollen. Das CZB legt nach eigener Aussage viel Wert auf die Entwicklung der geistlichen Reife ihrer Mitglieder. Dazu bietet es Bibelstudium, Seminare, Freizeiten und Kongresse an und auch eine berufsbegleitende biblisch-theologische Ausbildung.

Das CZB sieht seinen Auftrag darin, die Kirche und die Gesellschaft geistlich zu erneuern, durch das Wort Gottes und das Wirken des Heiligen Geistes und neue Gemeinden aufzubauen, an Gesichts des dramatischen Rückgangs von christlichem Glauben und kirchlicher Bindung in unserem Land.

Das CZB sieht sich im Dienst an der ‚Einheit des Leibes Christi‘, wobei Gemeinde Jesu verstanden wird als Menschen, die sich unter dem ‚Haupt‘ Jesu Christi als seinem ‚Leib‘ zusammenschließen. Die Gemeinde erwartet in allen ihren Diensten das Wirken des Heiligen Geistes und ist bemüht, Menschen jeglicher sozialer Herkunft und Nationalität, vor allem Schwächere, einzubinden, gemäß der ‚Einheit des Leibes‘. So liegen Schwerpunkte der Arbeit bei Kindern und Jugendlichen, Ausländern und Armen. Das CZB betreibt auch Evangelisation mit dem Ziel, Gemeinden in Ländern zu gründen, wo Bevölkerungsgruppen noch nicht durch das Evangelium erreicht worden sind.

Die Leitung der Gemeinden geschieht durch Älteste, nach dem Prinzip der reformatorischen Erkenntnis vom „Priestertum aller Gläubigen“, wobei in der Regel der Pastor der Gemeindeführer ist. Die Leitungsverantwortung wird aber Teamorientiert verstanden. Mitglied wird man durch das persönliche Bekenntnis des Glaubens an Jesus Christus und durch die Taufe. Alle Gläubigen sollen, ihren Begabungen entsprechend, für die verschiedenen Gemeindedienste ausgebildet werden.

Das CZB hat eine außergewöhnliche Geschichte, seit es vor ca. 60 Jahren seinen Anfang nahm. Ein damals bekannter Kameramann aus Hollywood kam nach dem Krieg nach Berlin als Missionar. Auf dem Potsdamer Platz, an der Sektorengrenze, zog er mit seinem Missionszelt Massen von Menschen an. Die Presse berichtete von zahlreichen Wundern und Heilungen in den Gottesdiensten und zwischen 1952 und 1956 kamen Zehntausende Menschen, die schließlich ihre neu entstandene Gemeinschaft ins Metropol an den Nollendorfplatz verlegte. Nun folgte aber eine Phase der Stagnation, die ihr Ende mit der Beauftragung des noch sehr jungen Pastors Volkhard

Mit dem Beginn der 70er Jahre kamen immer mehr junge Leute, auch Hippies und Drogenabhängige, die der Botschaft des CZB, ‚Jesus macht völlig frei!‘ folgten. Wieder gab es große Aufmerksamkeit von den Medien, als die ‚Jesus People‘ geboren wurden, die sich in zahlreichen Kontaktstellen und Teestuben trafen. Ex-Fixer berichteten von ihrer Befreiung durch Jesus zu einem sinnvollen neuen Leben. Viele von ihnen wurden selbst zu Missionaren und Pfarrern. Da nun die Räumlichkeiten am Nollendorfplatz bald überfüllt waren, bildeten sich einzelne verstreute Gruppen ohne Kontakt zueinander.

Volkhard Spitzer arbeitete an diesem Problem und rief zum ‚Ersten Charismatischen Kongress‘ 1979 nach Berlin in die Kongresshalle auf. Seinem Aufruf folgten über 1000 Delegierte aus den Freikirchen. Eröffnet wurde der Kongress von Ruth Carter, der Schwester des damals amtierenden US-Präsidenten Jimmy Carter. 1981 folgte ein Großereignis der Bewegung: im Berliner Olympiastadion wurden die „Berliner Bekenntnistage 81“ durchgeführt. 30.000 Christen verschiedenster kirchlicher Richtungen versammelten sich.

1982 erwarb dann das CZB nach Verhandlungen mit der Evangelischen Kirche Berlins und den zuständigen Stellen des Bundes möglich, die traditionsreiche neogotische, ehemalige Garnisonskirche am Südsterne. 1986 beendete Volkhard Spitzer seine Arbeit am Südsterne. Unter seinen Nachfolgern kam es zur Gründung der vielen kleinen Tochtergemeinden. Seit 2001 ist Slaviša Vuković, der schon seit Ende der siebziger Jahre als Ältester der Gemeinde angehört, zum Pastor ordiniert.



Ökumenische Bibelwoche

‘ Vergesst nicht ...‘

Wir freuen uns, dass wir auch in diesem Jahr wieder unsere so gute ökumenische Gemeinschaft pflegen können, wenn wir zusammen mit unseren evangelischen Nachbargemeinden, den katholischen, adventistischen, baptistischen Geschwistern und dem Apostelamt Jesu Christi eine ganze Woche intensiv in die Bibel schauen und angeregt diskutieren können.

In diesem Jahr beschäftigen wir uns mit Texten aus dem 5. Buch Mose, dem Deuteronomium. In diesem Geschichtswerk finden wir Texte, die von einer leidenschaftlichen Beziehung zwischen Gott und Mensch erzählen und an die wir mit unseren Fragen leicht anknüpfen können, obwohl wir aus einer schnelllebigen und technologisierten Welt kommen.



Die Ökumenische Bibelwoche basiert auf folgenden Texteinheiten und findet an folgenden Orten und an folgenden Terminen statt.

Die einzelnen Veranstaltungen beginnen mit einem kleinen Imbiss.

9. bis 15. März 2020

Mo. 9.3. um 18.30 Uhr Paul- Gerhardt-Stift
(Müllerstraße 56-58)

Dtn 31,1-13; 34,1-12 (Gott zieht voran)

Di. 10.3. um 18.30 Uhr Baptistische Gemeinde
(Müllerstr.14a)

Dtn 5,1-22 (Ich bin dein Gott)

Mi. 11.3. um 18.30 Uhr Kapernaum
(Seestr. 35)

Dtn 6,4-9; 6,20-25 (Treue zu Gott)

Do. 12.3. um 18.30 Uhr Ostergemeinde
(Sprengelstr. 35)

Dtn 7,1-10; 28,45-57 (Segen und Fluch)

Fr. 13.3. um 18.30 Uhr St. Joseph
(Müllerstr.131)

Dtn 8 (Dankbarkeit)

Sa. 14.3. um 10.00 Uhr Adventistische Gemeinde
(Am Schäfersee 3)

Dtn 10,17-19; 15,1-15 (Mitmenschlichkeit)



So. 15.3. um 10.00 Uhr Abschluss-
gottesdienst in Nazareth

Dtn 30 (Wähle das Leben)

Es grüßt Sie herzlich Ihre Judith Brock

Rückblick Weihnachtsfeier

Am Freitag, den 13. Dezember 2019 waren die Senior*innen unserer Gemeinde zur Weihnachtsfeier in den geschmückten Gemeindesaal eingeladen.

Nach einer Andacht von Pfarrerin Judith Brock verspeisten wir zum Kaffee verschiedene Stollen, Lebkuchen und andere süße Leckereien; für „Herzhafte“ standen Brote mit vegetarischem Aufstrich, Gurken und Käsewürfel bereit, die zuvor von zwei netten Damen zubereitet wurden.

Zwischendurch gab ein Klavier-Programm, gespielt von unserem Kirchenmusiker Herrn Park mit seiner Begleiterin Frau Avila, sowie Geschichten von Pfarrerin Brock, Frau Oldenburg und schließlich mit Adventsliedern zum Mitsingen. Später wurde noch alkoholfreier Punsch ausgeschenkt und Frau Happach verteilte an alle wunderschöne, von ihr hergestellte, Weihnachts-Aufstellkarten mit lieben Wünschen.



Die Veranstaltung endete gegen 17 Uhr mit Gebet und dem Segen und anschließend schenkte die Gemeinde allen einen „goldigen“ Blumengruß und einen Kalender für das neue Jahr 2020.

Ich hoffe, es hat allen Teilnehmer*innen gefallen und ich möchte mich herzlich bei allen Beteiligten, auch bei Herrn Lehmann, bedanken, die zum Gelingen dieser Weihnachtsfeier beigetragen haben; besonders bei Frau Erika Gutsche, die mir auch bei den Vor- und Nachbereitungen sehr hilfreich zur Seite stand und dies hoffentlich 2020 wieder gerne übernimmt!

Danke! Ihre Monika Hohmann

Kleiderkammer

Liebe Spendenden,

wir möchten uns, für die zahlreichen Kleiderspenden bedanken.

Aufruf

Wir suchen noch ehrenamtliche Mitarbeitende!

Aufgabenbereiche:

Einsortieren der Spenden

Waschen der Spenden



Kontakt:

Nazareth-Kirchengemeinde

Büro:

Di. 17 Uhr - 19 Uhr

Do. 9 Uhr - 12 Uhr

Tel. 456 068 01

WhatsApp/ SMS senden 0172 1883157

Freitagskreis

Senior*innen treffen sich **Freitags** von **15 Uhr – 16.30 Uhr**

mit Frau Hohmann oder Pfarrerin Brock
im Altbau, Hochparterre, Gemeindesaal,
Nazarethkirchstraße 50



Unser Programm für Februar 2020

- 07. Februar** wir spielen Bingo mit Gewinnen
- 14. Februar** Valentinstag mit Überraschungen
- 21. Februar** Information zur Fastenaktion: „Zuversicht“ 7 Wochen ohne Pessimismus
- 28. Februar** Interessantes über Simbabwe zum Weltgebetstag

Unser Programm für März 2020

- 06. März kein Freitagskreis** – heute ist Weltgebetstag mit Gottesdienst ab 17 Uhr im Gemeindehaus
- 13. März** wir spielen Rummicub oder besuchen alternativ den Kulturtag über die „Niederlande“ im Haus Bottrop, Schönwalder Str. 4.
- 20. März Frühlingsanfang**
- 27. März Kaffeeklatsch** mit Paul und Paula

Freud und Leid

Mit kirchlichem Segen bestattet wurde:

Ursula Schütze, 97 Jahre
Christoph Pichen, 83 Jahre
Elke Weiß, 62 Jahre
Wolfgang Flöth, 81 Jahre
Willi Hanspach, 81 Jahre



**Meine Zeit steht in deinen Händen.
Errette mich von der Hand
meiner Feinde und denen,
die mich verfolgen.**

Psalm 31, 16

Offenes Singen

montags im Gemeindehaus mit Hyeong-Gyoo Park

10.2. -18.00 Uhr
24.2. -18.00 Uhr
09.3. -18.00 Uhr
23.3. -18.00 Uhr



Predigtgesprächskreis

dienstags im Gemeindehaus mit Pfrn. Brock

11.2. -19.00 Uhr
25.2. -19.00 Uhr
17.3. -19.00 Uhr
24.3. -19.00 Uhr

Geburtstagscafé

Wir möchten diejenigen, die eine Einladung für unser Geburtstagscafé erhalten haben, freundlich an den Termin erinnern:



Mittwoch, den 12. Februar 2020 um 15.00 Uhr im Gemeindesaal. Bitte melden Sie sich dazu an. Wir freuen uns auf Sie!

Pfarrerinnen Judith Brock und Monika Hohmann

„Offener Treff für Ältere Semester“

Wir bieten für „Ältere Semester“ seit letztem Jahr etwas Neues an, um miteinander Zeit zu verbringen und berücksichtigen dabei vor allem die persönlichen Interessen und Wünsche der Teilnehmer*innen.



Wir sind eine kleine, nette Gruppe, die sich in der Regel alle zwei Wochen trifft. Gemeinsam haben wir im Dezember 2019 entschieden, uns 14-tägig, in der Regel dienstags schon um 14 Uhr (bis etwa 16 Uhr) im Gemeindesaal zu treffen.

Bei einem gemütlichen Beisammensein entscheiden wir spontan, was wir machen möchten; z.B. lesen, erzählen, Spiele spielen, Handarbeiten, Aktivitäten außer Haus usw.

dienstags im Gemeindehaus

11. Februar und 25. Februar
10. März und 24. März

Neue Gäste können gerne jederzeit dazukommen und sich mit ihren Interessen einbringen. Probieren Sie es aus! Wir freuen uns auf Sie!

Monika Hohmann

Unsere neue Praktikantin



Liebe Gemeindemitgliederinnen und Gemeindemitglieder,

ab März darf ich für vier Wochen als Praktikantin in die Evangelische Nazareth-Kirchengemeinde schnuppern. Ich freue mich sehr darauf und nutze gerne die Möglichkeit mich in diesem

Gemeindebrief kurz vorzustellen. Ich heiße Paula Müller, bin 21 Jahre alt und studiere derzeit im sechsten Semester evangelische Theologie an der Humboldt-Universität zu Berlin. Letztes Jahr hatte ich das große Privileg für ein Semester in Jerusalem studieren zu dürfen, was mir Einblicke in die vielfältige kulturelle und religiöse Landschaft Israels ermöglichte und mir außerdem bewusst machte, wie kritisch die politische Situation dort ist. Das Auslandssemester weckte mein Interesse am Judentum und dem Alten Testament, in welches ich mich auch in Berlin weiter vertiefen konnte.

Ursprünglich komme ich aus Kaufbeuren, welches im Allgäu liegt. Da ich mit dem Wandern, Fahrrad fahren und Skifahren in den Bergen groß geworden bin, ergreift mich während mancher grauen Tage in Berlin die Sehnsucht nach den Alpen. Wegen der großartigen kulturellen Angebote, der Begegnungen mit den unterschiedlichsten Menschen und der Breite an kulinarischen Genüssen, genieße ich meine Zeit in Berlin dennoch sehr. Für meine Praktikumszeit lasse ich mich gerne auf jegliche Aufgaben ein und wünsche mir viele spannende Gespräche, kraftpendende Gottesdienste und besinnliche Andachten. Ich bin sehr gespannt Sie bald persönlich kennen zu lernen und bin offen für allerlei Fragen Ihrerseits. Ich freue mich auf diese aufregende Zeit!

Mit herzlichen Grüßen,

Ihre Paula Müller

Gottesdienste im Februar und März 2020

02.02.20 letzter S. n. Epiph.	Nazareth	10:00	Pfarrerin Brock	Predigtgottesdienst
09.02.20 Septuagesimae	Nazareth	10:00	Pfarrerin Tilsch	Abendmahl
16.02.2020 Sexagesimae	Nazareth	10:00	Pfarrerin Brock Obadja Lehmann	Predigtgottesdienst und Kindergottesdienst
23.02.2020 Estomihi	Nazareth	10:00	Pfarrerin Brock	Abendmahl
26.02.2020 Aschermittwoch	Nazareth	18:00	Pfarrerin Brock	Passionsandacht
01.03.2020 Invokavit	Nazareth	10:00	Pfarrerin Brock	Predigtgottesdienst
04.03.2020	Nazareth	18:00	Pfarrerin Brock	Passionsandacht
06.03.2020	Nazareth Gemeindehaus	17:00	Regionales Team	Gottesdienst zum Weltgebetstag
08.03.2020 Reminiszenzere	Nazareth	10:00	Oberin Heublein Obadja Lehmann	Abendmahl und Kindergottesdienst
11.03.2020	Nazareth	18.00	Pfarrer Bismarck	Passionsandacht
15.03.2020 Okuli	Nazareth	10.00	Pfarrerin Brock	Abschluss der Ökumenischen Bibelwoche
18.03.2020	Nazareth	18.00	Pfarrer Bismarck	Passionsandacht
22.03.2020 Lätare	Nazareth	10.00	Pfarrer Bismarck	Abendmahl
25.03.2020	Nazareth	18:00	Pfarrer Bismarck	Passionsandacht
29.03.2020 Judika	Nazareth	10:00	Pfarrer Bismarck	Predigtgottesdienst
01.04.2020	Nazareth	18:00	Pfarrerin Brock	Passionsandacht
05.04.2020 Palmarum	Nazareth	10:00	Pfarrer Bismarck	Predigtgottesdienst

Einladung Weltgebetstag

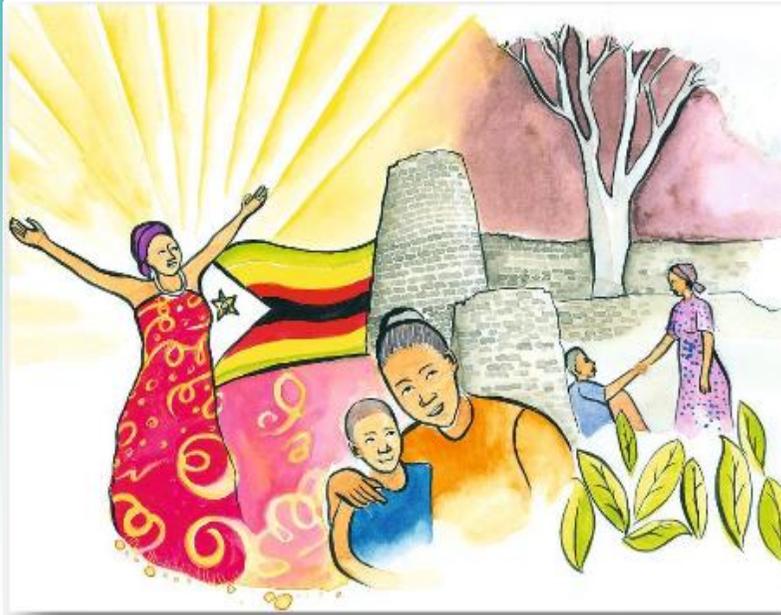


Bild: „Rise! Take Your Mat and Walk“ © Nonhlanhla Mathe

Am Freitag, 6.März feiern wir ab 17.00 Uhr den Weltgebetstag in unserem Gemeindehaus.

Zusammen mit unseren Nachbargemeinden Kapernaum und Oster haben wir diesen Abend vorbereitet.

In diesem Jahr haben Frauen aus Simbabwe die Liturgie erarbeitet. Dabei steht das Bibelwort aus Johannes 5 im Mittelpunkt : ‚Steh auf! Nimm deine Matte und geh!‘ Die Simbabwefrauen wollen uns spüren lassen:

Diese Aufforderung gilt allen, Gott öffnet damit Wege zu persönlicher und gesellschaftlicher Veränderung.

SIMBABWE – „Steh auf und geh!“

An diesem Abend feiern wir nicht nur gemeinsam Gottesdienst, sondern wir erfahren auch etwas über dieses kleine krisengeplagte Land im südlichen Afrika: Überteuerte Lebensmittel, Benzinpreise in unermesslicher Höhe und steigende Inflation prägen den schwierigen Alltag. Korruption und Misswirtschaft, vom IWF auferlegte verfehlte Reformen und das Ausbeuten des durch reiche Bodenschätze gesegneten Landes durch andere, haben das Land an die Grenze des Ruins gebracht.

Frauen werden stark benachteiligt, haben etwa keinerlei Rechte nach dem Tod ihres Mannes, werden von dessen Familie vertrieben, auch wenn die staatlichen Gesetze das nicht mehr erlauben. Die Frauen aus Simbabwe hören so die Aufforderung Jesu: ‚Steh auf!‘, sehr konkret auf ihre Lebenssituation bezogen.

Mit seiner Projektarbeit unterstützt der Weltgebetstag Frauen und Mädchen im Simbabwe. Und er möchte dazu beitragen, dass das hoch verschuldete Land durch teilweise Entschuldung entlastet wird.

Kommen Sie zum traditionell ersten Freitag im März zur Feier des Weltgebetstages bei uns!

Wir freuen uns auf Sie! Im Namen des Vorbereitungssteams grüßt Sie

Ihre Pfarrerin Judith Brock



Arbeit mit Kindern

Liebe Kinder, liebe Eltern,

auch im neuen Jahr 2020 geht es weiter mit dem Schülertreff LEO. Wir haben beim Kochen viele verschiedene Rezepte ausprobiert und messen uns in Logik-Spielen und Kic kern. Damit halten wir den Körper gesund und unser Gehirn fit.

Wer Lust hat, sich uns anzuschließen, kann gerne dienstags von 16-18 Uhr ins Gemein-dehaus kommen.

Alle Schulkinder der 3.-7. Klassen sind herzlich willkommen.

Liebe Grüße

Obadja Lehmann



EVANGELISCHE NAZARETH-KIRCHENGEMEINDE



SCHÜLERTREFF

LEO

Lernen. Essen. Orientieren.

Hier kannst DU ...

... gemeinsam kochen.

... Unterstützung für die Schule bekommen.

... mit alten und neuen Freunden Zeit verbringen.

Für Schüler*innen der 3.-7.Klassen

Das Angebot ist kostenlos.

Bei Interesse freuen wir uns über eine kurze Nachricht.

Oder komm am Dienstag einfach mal vorbei!



Bild von klimkin auf Pixabay

E-Mail: o.lehmann@evangelische-nazarethkirchengemeinde.de

**JEDEN DIENSTAG
16-18 UHR
CAFÉ
UND PFARRGARTEN**

Nazarethkirchstraße 50 Aufgang I
13347 Berlin-Wedding
Tel.: 0152/34337804

Theatergruppe Wedding

"In der Theatergruppe wollen wir die Freude am Spielen entdecken und spüren.

In Gruppenübungen, mit Improvisation und durch aktives Beobachten bringen wir den kreativen Prozess in Gang. Wir schulen die Stimme und lernen technische Grundlagen des Schauspiels, um im Juni 2020 eine Aufführung zu gestalten.

Das Werk entwickeln wir gemeinsam zu Themen, welche die Mitglieder bewegen. Schau vorbei und lass das Kind in Dir heraus!

Wir proben ab dem 10. Januar 2020 immer freitags von 17.15-19.30 Uhr im Gemeindesaal.

Wir freuen uns auf Zuwachs!

(Volkmar L. Gilbert, Gruppenleitung)"



lädt alle Spielbegeisterten herzlich ein!

**Ab 10. Januar 2020 immer FREITAGS
von 17.15-19.30 Uhr**

Ort: Gemeindehaus der Ev. Nazareth-Kirchengemeinde
(Nazarethkirchstraße 50, 13347 Berlin.)

-- *Empfohlener Beitrag: 6,00€ --*
(Schnupperstunde: 3,00€)

Jede Person ist willkommen – wir freuen uns auf Dich!

Im Namen der Theatergruppe

Volkmar L. Gilbert

Rückblick Adventsfahrt

Am Samstag, den 7. Dezember startete unser Bus um 10 Uhr vom Leopoldplatz dieses Jahr mit einer erfreulichen Premiere: der Bus war bereits seit zwei Wochen ausgebucht!

Auf der Fahrt in den Fläming nach Borkheide kamen wir gut durch die Straßen und so hatten wir noch Zeit, um die Gegend per Bus zu erkunden, da uns freundlicherweise unser Busfahrer, Herr Schöppner so einiges darüber erzählen konnte.



Welche Weihnachtsmänner sind genau gleich?

Lösung: Drei und Fünf

Pünktlich und voller Freude auf ein vorweihnachtliches Festessen kamen wir im Hotelrestaurant „Fliegerheim“ in Borkheide an. Im hinteren Ballsaal waren große runde Tische festlich eingedeckt und wir wurden von freundlichem Personal herzlich empfangen und mit Getränken versorgt. Nach einer kurzen Andacht durch Pfarrerin Brock, wurden bald die knusprigen Enten, die bestellten Fische und die vegetarischen Gerichte serviert – und allen hat es prima geschmeckt!

vom 07. Dezember 2019

Unser nächstes Ziel führte uns zur Kerzenfabrik „Buchal-Kerzen“ in Reetzerhütten, in der wir an einer Besichtigung teilnahmen und die dort hergestellten Kerzen erwerben konnten.



Kurz vor Einbruch der Dunkelheit erreichten wir in Potsdam den Bassinplatz, nahe dem Holländischen Viertel und hatten sogar Glück mit dem Wetter - kein Regen auf dem „Sinterklaas-Weihnachtsmarkt“, bzw. dem parallelen Potsdamer Weihnachtsmarkt „Blauer Lichterglanz“. Anschließend fuhren wir zurück nach Berlin und kamen pünktlich am Leopoldplatz an.

Ich hoffe, es war für alle Mitfahrenden ein gelungener und schöner Ausflug!

Bei Pfarrerin Brock und der Gemeindeleitung möchte ich mich im Namen aller für den großzügigen Zuschuss bedanken sowie bei Frau Erika Gutsche für die tatkräftige Unterstützung!

Ich hoffe wieder auf zahlreiche Anmeldungen, wenn wir – wahrscheinlich im Juni 2020 – erneut eine Spargelfahrt anbieten werden.

Ihre Monika Hohmann

Rückblick Krippenspiel

Drei Engel für Jesus -



das war der Titel für unser Krippenspiel 2019, geschrieben von unserer Pfarrerin Judith Brock und dem Gemeindepädagogen Obadja Lehmann.

Wir kennen die Weihnachtsgeschichte alle, aber in diesem Jahr gab es zudem jede Menge Anspielungen, die die Geschichte der Geburt Jesu immer wieder in Bezug zur heutigen Zeit setzten.

Mitwirkenden und den Großen und Kleinen im Publikum machte es viel Freude.

Die erste Annäherung an das Stück fand bei noch warmem Septemberwetter und in kleiner Runde im Pfarrgarten statt.

Bei den regelmäßigen wöchentlichen Treffen kamen wir Stück für Stück mit mehr Mitspielern, kreativen Ideen und vielfältigen Einfällen bezüglich der Gestaltung, der Kostüme und der Regie der Verwirklichung des Stückes näher.

Unseren 3 Engeln hatten wir weiße Overalls angezogen und sie mit schönen großen Flügeln geschmückt. Einer von den Dreien, Lucifer -unverkennbar mit seinen roten Hörnchen- versuchte immer wieder dazwischen zu funken, die göttlichen Ideen zu durchkreuzen und Josef gegen Maria aufzubringen. Aber dieser besann sich nach besänftigenden Worten des Engels Gabriel.

Dem Erlass des Kaisers Augustus folgend (der neben seiner Staatsräson nach mehr Steuereinnahmen - auch dem dringenden Wunsch seiner Kaiserin Auguste nach neuen Kleiden nachkommen wollte) machte sich Josef also mit seiner hochschwangeren Maria auf den Weg nach Bethlehem.



Beobachtet wurden die Beiden dabei von drei Hirten, die sich mit ihren Gesprächen am nächtlichen Lagerfeuer aus eigenen Erfahrungen über soziale Ungerechtigkeiten austauschten. Damit haben wir auch direkt den Bogen in unsere heutige Wirklichkeit geschlagen.

Die Weihnachtsgeschichte ist einzigartig. Aber es gibt aktuelle Bezüge! Denn auch heute müssen immer wieder Kinder, deren Eltern auf der Flucht sind, unter notdürftigen Bedingungen in ebensolchen Unterkünften geboren werden und manch eine Unterkunft wird auch ihnen verwehrt.

Die Nachricht von der Geburt des Sohnes Gottes im Stall von Bethlehem ist den Menschen seit damals in Wort und Liedern weiter gegeben worden. Auch wir haben das unter der musikalischen Leitung unseres Kirchenmusikers Dr. Park und gemeinsam mit den Gottesdienstbesuchern so getan.

Vielen Dank an alle Beteiligten, die mit Rat, Tat, Geduld, Freude, handwerklichem Können und Engagement an der Verwirklichung des Weihnachtsnachmittagsgottesdienstes beteiligt waren!

Ihre Heike M-R

Die Kirchenmäuse in unserer Kita

Das neue Jahr hat begonnen und auch in der Kita haben wir in den ersten Januarwochen Abschied genommen von der Advents- und Weihnachtsdekoration. Gern denken wir mit den Kindern an die schöne von warmen Lichtern, süßen Düften und weihnachtlichen Liedern durchzogene Zeit zurück. Hier und da summen die Kinder noch die Melodie von „Ihr Kinderlein kommet“ und wir erinnern uns mit viel Freude an den Adventsgottesdienst zum dritten Advent mit Pfarrerin Judith und der Gemeinde.

Nun liegt das neue Jahr vor uns und wir haben natürlich auch hier wieder schöne Höhepunkte vor uns auf die wir uns sehr freuen.



Der erste Höhepunkt in jedem Kalenderjahr ist das Faschingsfest, welches wir im Kindergarten am 25.02.2020 feiern.

In diesem Jahr haben wir uns mit den Kindern auf das Thema „Wir reisen durch Dschungel, Wüste, Antarktis und die Weltmeere“ geeinigt.

Das kann ganz schön abenteuerlich werden, bei den wilden Tieren, fremden Völkern, bunten Pflanzen und den lustigen Forschern. Auch werden wir natürlich die Kita dekorieren und uns Spiele ausdenken, die dem Thema gerecht werden.



Natürlich plant das Team in diesem Jahr auch längerfristig, daher freuen wir uns auch bereits jetzt auf die Kinderbibelwoche vom 11.05.2020 bis zum 15.05.2020 mit Pfarrerin Judith und Obadja Lehmann, die am 17.05.2020 mit dem Familiengottesdienst den Abschluss findet.



Fastenaktion der



Diesmal bereiten wir uns auf Ostern vor, indem wir unseren tief sitzenden Pessimismus unter die Lupe nehmen. 7 Wochen lang, denn diesmal steht die Fastenaktion der evangelischen Kirche unter dem Motto : Zuversicht! - 7 Wochen ohne Pessimismus!

In unserem Leben funktioniert nicht immer alles und zu jeder Zeit. Wir leiden unter Niederlagen, haben bisweilen das Gefühl, dass nichts so richtig klappt. Aber das ist noch kein Grund zu sagen, dass mir ‚immer‘ und ‚grundsätzlich‘ alles misslingt.

Die Zuversicht ist beseelt von dem Wissen, dass in der Menschenwelt nichts Absolutes seinen Platz hat- auch nicht der Pessimismus. Daher gibt es kein ‚immer‘ und ‚nie‘. In den 7 Wochen der Fastenzeit, wollen wir uns mit Geschichten der Bibel auseinandersetzen, die von Ausweglosigkeit erzählen, aber auch davon, wie Menschen durch Gott dennoch neue Wege finden.

Evangelischen Kirche

Wir laden wie in jedem Jahr

immer mittwochs um 18.00 Uhr zur Wochenandacht in unserer Kirche ein:

Mi.26. Februar – Sorge dich nicht
(Lukas 12,22-28)

Mi.04. März – Fürchte dich nicht
(Exodus 14,9-13)

Mi.11. März – Sollte dem Herrn etwas unmöglich sein?
(Genesis 18, 9-14)

Mi.18. März – Ich hoffte auf Licht, und es kam Finsternis
(Hiob 30, 24-31)

Mi.25. März – Meine Zuversicht ist bei Gott
(Psalm 62, 2-8)

Mi.01.April - Klopfet an, so wird euch aufgetan
(Matthäus 7, 7-11)



Am Gründonnerstag, 9. April , feiern wir um 18.00 Uhr einen Tischgottesdienst in unserer Kirche. Nach dem Gottesdienst werden wir gemeinsam Abendessen.

Wenn Sie mögen, können Sie gerne etwas schönes Essbares mitbringen für unser Buffet.

Wir freuen uns auf Sie!

Ihre Pfarrerin Judith Brock



Das Leben begleiten – bis zuletzt

Für unseren **ambulantem Hospizdienst** am Standort Wedding/Reinickendorf suchen wir

Ehrenamtliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

Wir bieten Ihnen

- fundierte Vorbereitung durch eine Schulung
- Unterstützung durch hauptamtliche Koordinatorinnen
- Austausch mit anderen Ehrenamtlichen
- regelmäßige Supervision und Fortbildungen

Ihre Aufgaben

- Sie begleiten schwerstkranke und sterbende Menschen in der letzten Phase ihres Lebens.
- Sie bereichern Ihr Leben mit besonderen Erfahrungen.
- Sie schenken verbindlich und regelmäßig Zeit.

Möglicher Einstiegszeitpunkt

- Mai 2019

Kontakt

- Rufen Sie unsere Koordinatorin Nadine Fröde an oder schreiben Sie ihr eine E-Mail. Wir würden uns freuen, Sie bald in unserem Team begrüßen zu dürfen.

**Johannes
Hospiz**

Johannes-Hospiz e.V.
am Evangelischen Geriatriezentrum Berlin
Nadine Fröde
Reinickendorfer Str. 61
13347 Berlin

Mobil 0173 - 775 38 28

nadine.froede@
evangelisches-johannesstift.de

www.evangelisches-johannesstift.de/
johannes-hospiz

Regelmäßige Angebote

Offener Treff

Di 14.00 Uhr
(11.02./25.02./10.03./24.03.)

Gemeindehaus

Frau Hohmann

Yoga für alle

immer dienstags

Gemeindehaus

Frau Drews

Predigtgesprächskreis

Di 19:00-20:30
(11.02./25.02./17.03./24.03.)

Gemeindehaus

Pfarrerin Brock

Schülertreff LEO

Di 16.00-18.00

Gemeindehaus

Herr Lehmann

Gospelchor "Spirit of Nazareth"

Do 19:00-21:00

Alte Nazarethkirche

Herr Park

Freitagskreis

Fr. 15.00-16.30

Gemeindehaus

Frau Hohmann
Pfarrerin Brock

Offenes Singen

Mo 18.00-19.00 Uhr

Gemeindesaal

Herr Park

Veranstaltungen:

Für alle Veranstaltungsanfragen in unserer Gemeinde richten Sie die Anfragen bitte an folgende Mailanschrift:
veranstaltungen@evangelische-nazarethkirchengemeinde.de

Spenden:

Gern können Sie die Arbeit unserer Gemeinde auch finanziell unterstützen.

Empfänger: Evangelische Nazarethkirchengemeinde

IBAN: DE14 5206 0410 1203 9955 69

Kreditinstitut: Evangelische Bank eG

BIC: GENODEF1EK1

Eine Spendenbescheinigung erhalten Sie im Gemeindebüro.

Ansprechpartner und Adressen

Gemeindebüro Nazareth

Küsterei: **Monika Hohmann und Silke Krüger**
Nazarethkirchstraße 50, Aufgang I, 13347 Berlin
Di.: 17:00 - 19:00 Uhr / Do.: 09:00 - 12:00 Uhr

Pfarrerin

Judith Brock

Mobil: 0176 / 458 91 572

j.brock@evangelische-nazarethkirchengemeinde.de

Dienstag 18:00 - 19:00 Uhr

Pfarrer

Paul Bismarck

Mobil: 01577 3567861

p.bismarck@ekbo.de

Donnerstag 17.00 -18.00 Uhr

Friedhof

Dankes-Nazareth- Kirchhof

Roland Kopka

Blankestrasse 12

13403 Berlin

Tel: 030 / 49 65 848 - Fax: 030 / 49 87 06 48

E-Mail: dankes-nazareth.friedhof@gmx.de

Gemeindepädagoge

Obadja Lehmann

o.lehmann@evangelische-nazarethkirchengemeinde.de

Kirchenmusiker

Dr. Hyeong-Gyoo Park

kirchenmusik@evangelische-nazarethkirchengemeinde.de

Gospelchorleiter

Dr. Hyeong-Gyoo Park

gospel@evangelische-nazarethkirchengemeinde.de

Seniorenarbeit

Monika Hohmann

seniorenarbeit@evangelische-nazarethkirchengemeinde.de

Kindertagesstättenleiterin

Christina Ludwig

030 / 45 66 291

nazareth-kita@evkvbm.de

Haus- & Kirchwart

Peter Nikolay

gemeindebuero@evangelische-nazarethkirchengemeinde.de